

Es hätte für die FDP schlimmer kommen können

Novartis streicht über tausend Stellen in der Schweiz. Da macht eine grosse Firma ständig mehr Umsatz und Gewinne und streicht 10 % der Stellen. Wie heisst es doch immer von den wirtschaftsfreundlichen Parteien: Solche Gewinne sind nötig, um zu investieren und mehr Arbeitsplätze zu schaffen. Der Zeitpunkt der Ankündigung ist sehr gut gewählt. Zwei Wochen früher, und eine solche Hiobsbotschaft hätte den grossen bürgerlichen Parteien, allen voran der Wirtschaftspartei FDP viel mehr Wählerstimmen gekostet. Im Thurgau hat die FDP ihren Nationalratssitz verloren wegen der Listenverbindung der kleinen Parteien. Sie beklagt sich über das unfaire Wahlsystem, das dazu führte, dass die Grünliberalen mit weniger als halb so viel Stimmen einen Sitz erhielten. Ich möchte die Partei daran erinnern, dass sie erst kürzlich das faire Wahlsystem nach Pukelsheim, das eben ohne Listenverbindungen auskommt, für den Kanton Thurgau abgelehnt hat.

Jörg Altorfer
EVP Diessenhofen
8252 Schlatt